

der Stadt ausrückte und traf auf dem Wege eine Abtheilung der Dubliner Gendarmen, die in der Gegend von St. Stephen's Green stationierte waren. Zwei Mann von der Gendarmenabtheilung wurden auf die Soldaten und letztere drei Offiziere wurden auf die Soldaten erwiderten das Feuer und drei von den Aufständischen wurden erschossen. Das war die Richtung, welche das Militär ausrichtete. Auf die Richtung begann der Kampf am 11. März 12 Uhr 15 Minuten und dauerte bis 12 Uhr 30 Minuten. In den Straßen und außerhalb der Gebäude wurden die Soldaten und außerhalb der Gebäude wurden die Soldaten und außerhalb der Gebäude wurden die Soldaten.

WTB. London, 30. April. (Draht.) Amilich. Die Lage in Dublin ist viel befriedigender. Im Dublin steht noch viel zu tun, was Zeit in Anspruch nehmen wird, aber der beschleunigte Anmarsch der Aufständischen ist zu erwarten. Die Aufständischen in Dublin an die Rebellen in den verschiedenen Bezirken Dublin, abgesehen, mit der Aufforderung, sich zu ergeben. Die Geistlichkeit und die königliche Polizei tun ihr Möglichstes, um die Wessung zu unterstützen. Was die Lage in Dublin selbst betrifft, so haben sich die Aufständischen in den verschiedenen Bezirken Dublin, abgesehen, mit der Aufforderung, sich zu ergeben. Die Geistlichkeit und die königliche Polizei tun ihr Möglichstes, um die Wessung zu unterstützen. Was die Lage in Dublin selbst betrifft, so haben sich die Aufständischen in den verschiedenen Bezirken Dublin, abgesehen, mit der Aufforderung, sich zu ergeben. Die Geistlichkeit und die königliche Polizei tun ihr Möglichstes, um die Wessung zu unterstützen.

Das Unterhaus gegen den Völkern von Irland.
FZ. Frankfurt a. M., 30. April. (Draht.) Im Unterhaus wird, laut einer Londoner Meldung der „Frankf. Ztg.“, Sir Henri Craik am nächsten Dienstag folgende Entschließung vorlegen:

Das Haus begreift gegen die Verwaltung Irlands sehr Mißtrauen, und es ist überzeugt, daß die jetzige Verwaltung bereits zu große Gefahren für die allgemeine Wohlfahrt verursacht hat und daß bei einer

Die Entwicklung der Kleingartenbewegung in Elberfeld.

Wir stehen in Elberfeld nunmehr zum zweiten Male in der Frühjahrsernte unserer Kleingärten. Da wird ein Überblick über die bisherige Entwicklung angebracht sein.

Bekanntlich hat man in Elberfeld, wie auch in anderen Städten Deutschlands, gleich bei Kriegsausbruch mit der Errichtung sogenannter Kleingärten, d. h. der Schaffung neuer Gartenlandschaften, die bisher brachliegenden Flächen, begonnen. Nach dem Stande vom Anfang Februar 1916 ergibt sich folgende Tabelle:

Vor Beginn des Krieges bestanden in Elberfeld rund 1650 Kleingärten mit einer Fläche von rund 400 000 Quadratmeter, davon 100 Gärten mit etwa 20 000 Quadratmeter Größe auf städtischem Eigentum. Nach Beginn des Krieges sind hinzugekommen durch unmittelbare Tätigkeit der Stadt 1800 Gärten mit rund 280 000 Quadratmeter, davon auf städtischem Eigentum rund 500 Gärten mit rund 100 000 Quadratmeter, außerdem auf eigenes Betreiben von Bürgern 450 Gärten mit rund 100 000 Quadratmeter Größe. Weiter sind nach dem Krieg entstanden 1750 Gärten mit rund 300 000 Quadratmeter Größe, so daß wir Anfang Februar insgesamt in Elberfeld rund 3400 Kleingärten mit rund 760 000 Quadratmeter Größe hatten. Da inzwischen noch immer neue Gärten angelegt sind, wird ihre Zahl augenscheinlich schon auf 3500 gestiegen sein. Die Entwicklung zeigt also, daß seit dem Krieg die Kleingartenbewegung vor dem Krieg ist etwa 250 Quadratmeter mit im einzelnen größeren Schwankungen, diejenige der nach Kriegsausbruch angelegten Gärten 300 Quadratmeter. Von den städtisch hergestellten rund 1800 Kleingärten sind etwa 500 auf städtischen und 900 auf bürgerlichen Grundstücken

Fortsetzung dieser Politik die Lage noch gefährlicher wird. Es wird Seine Majestät deshalb ehestens nach Irland, den gegenwärtigen Sitzungen von Irland (Nord und Süd) und den Staatssekretär von Irland (Minister für Irland) ihrer Kommission zu entsenden und ferner sofort eine Kommission zu bilden, um die Lage zu untersuchen und Bericht darüber zusammenzustellen.

England vor der schwersten Krise seit Kriegsbeginn.

WTB. London, 28. April. (Draht.) Daily News sagt: Die Regierung und das Land stehen jetzt vor der schwersten Krise seit Beginn des Krieges. Ihre ganze Existenz kann in einem der kritischsten Punkte des Krieges in Gefahr geraten. Der Ernst des irischen Aufstandes liegt in dem Schicksal, den er der Autorität und dem Ansehen der Regierung versetzt.

Zensur über Nachrichten aus Irland.

WTB. London, 29. April. (Draht.) Das Unterhaus erörterte die Zensur über die Nachrichten aus Irland. Staatssekretär des Innern Herbert Samuel leitete mit, daß in großen Teilen Irlands völlige Ruhe herrsche. Abgeordneter MacNeill (Unionist) erwiderte, die Tatsache, daß Samuel von militärischen Operationen sprach, zeige, daß ernste Gefahren vorhanden seien. Eine militärische Zensur sei bei einem bloßen Aufstand nicht nötig, sondern nur bei einem Krieg oder bei einem Zustand, der einem Krieg nahe käme. Abgeordneter Hogge (Liberal) sagte, die neue geheime Zensur wäre, was Auskünfte anbelangt, eine reine Farce gewesen. Wenn es wieder eine geheime Zensur gäbe, sei zu hoffen, daß die Abgeordneten wirksame Auskünfte erhielten.

Wilson als Helfer gegen Irland?

Kraftige Haltung der amerikanischen Jren. WTB. London, 29. April. (Draht.) Die Times melden aus Washington vom 26. April: Der „Gaelic American“ wirft Wilson vor, daß er für die Gefangennahme Sir Roger Casements verantwortlich sei, da er die britische Regierung durch ein Mitglied des Kabinetts habe warnen lassen.

WTB. London, 29. April. (Draht.) Die Times veröffentlichen einen Brief ihres Korrespondenten in Washington vom 4. April über die irische Agitation in Amerika. Danach besteht eine umfassende irische Organisation, die hauptsächlich alle irischen Vorkämpfer der Redmond'schen Richtung befaßt. Die Auflage der führenden Blätter „Irish World“ und „Gaelic American“ sei gegen früher um das Doppelte und Dreifache gestiegen.

WTB. London, 29. April. (Draht.) Die Times weisen auf die Kraft der englandfeindlichen Bewegung unter den Jren in Amerika hin. Im März sei in New York eine Versammlung der Jren abgehalten worden, die sich „Konvention der irischen Nation“ nannte. Es müsse dies die größte Jrenversammlung gewesen sein, die jemals abgehalten wurde. Die vornehmsten Blätter der Jren in Amerika, wie „Irish World“ und der „Gaelic American“, hätten die Engländer immer heftig bekämpft. Times besprechen weiter, daß die Jren in New York, vermutlich durch ein Schiffstelegramm, 22 Stunden vor der Nachricht von der Gefangennahme Sir Roger Casements selbst gewußt hätten, daß in Irland ein Aufstand ausgebrochen sei. Die Times beklagen sich weiter darüber, daß der englische Zensur seit mehreren Tagen die Veröffentlichung von Berichten über den Beginn der Revolution ungelassen hätte.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Die Furcht vor der Kriegsmüdigkeit.

Die Zensur verbietet, so heißt es in „Le Courrier“ vom 24. April, kürzlich die Veröffentlichung von Anschuldigungen, die ganz unanständig eine junge Frau im Bett beschuldigen, weil die Unteroffiziere als pazifistisch und gegen den Krieg der Politik zu schwächen, verdächtig erscheinen. Sie lauten:

gelegten. Für den größten Teil der letzteren hat die Stadt auf Grund besonderer Verträge die Verpachtung für die kommenden Jahre übernommen. Grundfähig geschieht die Überlassung im ersten Jahr pachtfrei, soweit nicht ein geringer Aufschlag für eine besondere Urbarmachung, die den Garteninhabern die erstmalige Bearbeitung bedeutend erleichtert, berechnet wird. Den vom zweiten Wirtschaftsjahre an zur Erzeugung kommenden Pachtzins allen Bürgern einmüßig entprechend festzusetzen, ist außerordentlich schwer. Abgesehen von den erwünschten Erleichterungen in der Kriegszeit, ist an und für sich ein angemessener Pachtzins berechnung, um einerseits die Grundbesitzer zur dauernden Hergabe des Landes anzureizen, und andererseits die Kleingarteninhaber selbst durch ihre geldliche Leistung zu einer ausgiebigen Bewirtschaftung des Gartens anzuregen. Nur muß erstrebt werden, daß dieser Pachtzins nicht die schon vor dem Krieg vielfach gezahlten Liebhäbepreise erreicht und eine Straube ohne Ende darstellt. Einseitige weitere Ausgestaltung in der Zukunft ist hier notwendig. In gemeinsamer Beratung mit der nachher noch anzukommenden „Garten-Kriegsliste“ wurde einmüßig ein Durchschnittssatz von 8 Mark für 200 Quadratmeter, der sich bei vollständiger Eingetragener Pachtstellen auf 10 Mark einschließlich Wasserzins erhöhen soll, festgelegt. Nur für die wenigen Zielstellungen, die im Innern besonders angelegte Wege und Einzelmäßigkeiten besitzen, soll ein Satz von 12 Mark zur Anwendung kommen. Je nach Lage, Bodenbeschaffenheit und Güte ist für einen größeren Teil der Gärten zunächst der Pachtzins unter 8 Mark geblieben, und zwar innerhalb der verschiedenen Preisklassen bis hinunter zur nochmaligen unentgeltlichen Hergabe. Für die Verpachtung sind einheitliche Bedingungen aufgestellt, durch welche die Stadtverwaltung auf die Ordnung in den einzelnen Zielstellungen, auf gleichmäßige Durchführung des Gartenbaues, Vermehrung von Baumkulturen u. dgl. einwirken kann. Die einzelnen Kriegsgärten verteilen sich auf sämtliche Stadtteile in etwa 40 getrennt gelegene, verschiedene große Zielstellungen.

1. Ich denke an dich.
2. Und ich kann nicht schlafen.
3. Ich glaube, Deine Schritte auf der Treppe zu hören.
4. Wenn kommt dieser Tag das Glück?

Erst als die Unteroffiziere geändert wurden, durften die Karten vertauscht werden. Sie lauten nun:

1. Ich denke an dich.
2. In Deinen Mut, Deine Tapferkeit.
3. Ich fühle in mir eine Kräftigung.
4. Ich will bei den Frauen vom Ostküste einziehen.

Das wird gewiß, bemerkt „Le Courrier“, die Kräfte unserer tapferen Soldaten verjüngt werden.

Um für untauglich erklärt zu werden.

Die „Liberté“ (Paris) vom 25. April erzählt: Im Depot zu B. in der Normandie liegen sich die Reservisten, die aus der Champagne gekommen sind, der Red eines viel härteren Kameraden, kamen tadelnd und spottend in einem viel zu weiten Ärmel vor den Oberarzt und murmelten in leisem Tone: „Oh, wie ich abgenommen habe.“ Aber man ist hinter diesen Trick gekommen und hat das Verleihen von Rücken streng verboten.

Der angebliche Brief des Kardinals Mercier.

KVz. Zürich, 29. April. Von befreundeter Seite erfährt die „Zürcher Volkszeitung“, daß der feierlich veröffentlichte angebliche Brief des Kardinals Mercier, der die Antwort des Papstes auf das Schreiben des Militärgouverneurs von Freiburg vom 11. März darstellt, vom „Chefredakteur Rothmund vom 22. Stück“ in Le Sire, dem St. der belgischen Regierung, und dem belgischen Mitarbeiter des „Journal des Débats“, Quiriele, unter mündlicher Äußerung des Kardinals Mercier „revidiert“ worden ist.

Es ist hierzu zu bemerken, daß das „XX. Stück“ zurzeit allgemein als das offiziöse Organ der belgischen Regierung gilt, wenn das auch von der belgischen Regierung nicht offen zugegeben ist. Die engen Beziehungen des Organs zur belgischen Regierung sind unübersehbar.

Englische Kohlenparasiten.

HC. Haag, 30. April. (Draht.) Die englischen Eisenbahngesellschaften haben beschlossen, ihre Speisewagen mehr fahren zu lassen, um Kohlen zu sparen. Die Gesellschaften rufen den Reisenden, Lebensmittel mit sich zu führen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Der erfolgreiche Sturmangriff am Karacz-See.

(Von unserem Kriegsberichterstatter.)

ED. Offenburg, 29. April. (Eig. Draht.) Im Morgengrauen des 28. April setzte die deutsche Artillerie zwischen Karacz- und Biegnic-See mit hartem Wirtungsschießen ein, das sich bald zum Sturm (schießen) steigerte. Um 10 Uhr morgens war die russische Stellung zum Teil, die Infanterie ging zum Angriff vor. Aus den Kämpfen der russischen März-Offensive waren auch auf der Landzunge, die sich südlich des Karacz-Sees auf dem Ostufer bis zu dem verlassenen Karacz-See erstreckt, einige Artillerie- und Beobachtungsstände in den Händen der Russen geblieben, nachdem die meisten Bunkere von westlichen Regimentern wieder gewonnen waren. Die Russen hatten von ihren Stellungen in Verbindung mit diesen Bunkern die Zwischenstellungen ausgebaut. Diese und ungenutzte Bunkere, die es zu nehmen. In unübersehbarer Sturmangriff drang gestern die Infanterie vor, nach hintereinander vier russische Vorkämpfungen und drang in ungenutzten Bunkern in die russischen Linien zwischen Stanarocze und Qui Stanarocze ein. Am Abend, nach schwerem Kampfe um die Höhe 208, hielt am Karacz-See, war die ganze russische Linie von Stanarocze bis zum See und in unserm Besitz. 6600 Gefangene, 38 Maschinengewehre, ein Geschütz, mehrere Minenwerfer, viel Material waren die Beute der kühnen Regimenter. Die blutigen Verluste der Russen waren unter dem Hammer der deutschen Artillerie und des Bajonett-Angriffs außerordentlich schwer, die unfriegen hielten sich dank der sorgfältigen Vorbereitung in verhältnismäßig sehr niedrigen Grenzen.

Roch am Abend begannen russische Wagenangriffe, die sich auf dem linken Teil der Sandzunge, die den Russen geblieben ist, entfalteten. Trotzdem waren die Russen sehr stark. Gegen 3 Uhr nachts begann ein heftiger russischer Angriff auf Stanarocze. Die Russen waren so stark, daß ein russischer Angriff zwischen 3 und 4 Uhr morgens bereits in der Gegend von Qui Stanarocze stattfand.

Roch am Abend begannen russische Wagenangriffe, die sich auf dem linken Teil der Sandzunge, die den Russen geblieben ist, entfalteten. Trotzdem waren die Russen sehr stark. Gegen 3 Uhr nachts begann ein heftiger russischer Angriff auf Stanarocze. Die Russen waren so stark, daß ein russischer Angriff zwischen 3 und 4 Uhr morgens bereits in der Gegend von Qui Stanarocze stattfand.

Rut el Amara.

Der englische Bericht.

WTB. London, 29. April. Amilich wird mitgeteilt: Nach einem ritterlichen und tapferen Widerstande von 143 Tagen, der ungenutzt geblieben ist, ist General Townshend infolge Erschöpfung der Vorräte gezwungen worden, Rut el Amara zu übergeben. Vorher vernichtete er seine Geschütze und die Munition. Seine Truppen bestanden aus 2700 Briten aller militärischen Grade und Dienstgrade, etwa 6000 Mann indischer Truppen und dem Troch.

Bemerkenswert ist an dieser amtlichen englischen Meldung die Art, wie die Gefangenenliste behandelt wird. Zunächst werden die Briten von den farbigen Engländern sein (außerlich getrennt, was für die indischen Truppen recht schmerzhaft ist). Dann verschwinden über 4000 Mann unter dem Troch. Die Engländer werden sich fragen müssen, was aus dem stolzen „Rut el Amara“ geworden ist, wenn nur ein kümmerlicher Rest in die Hände der Türken gefallen ist. Vielleicht werden sie aber auch verständnisvoll der Regierung die peinliche Lage nachfühlen, in die sie durch den Fall Rut el Amaras versetzt worden ist.

Die Beute.

FZ. Frankfurt a. M., 30. April. (Draht.) Die aus Rut el Amara eingebrachte Beute ist nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ aus Konstantinopel noch nicht genau festgestellt. Unter den Gefangenen befinden sich vier Generale, 240 englische und 270 indische Offiziere. Der türkische Oberkommandierende, Hali Pascha, hat den General Townshend im Besitze seines Degens gelassen.

Die englischen Verluste.

TU. Konstantinopel, 30. April. (Draht.) Nach genauer Berechnung war Rut el Amara 143 Tage eingeschlossen, wobei die Engländer bei verschiedenen Kämpfen in der Umgebung erhebliche Verluste zu verzeichnen hatten. Allein in den Monaten März und April verloren die Engländer über 20 000 Mann. Ein merkwürdiger Zufall ist es, daß im vorigen Jahre schon die Engländer zu derselben Zeit an den Darbassellen geschlagen wurden, und zwar am Tage vor dem Thronbesteigungsfest. Der letzte große Sieg von Rut el Amara fiel einen Tag nach dem Thronbesteigungsfest. Das Blatt „Idman“ behauptet, daß der Generalfeldmarschall von der Gely diesen Sieg nicht mehr erleben konnte. Der Fall Rut wurde hier übrigens schon seit mehreren Tagen mit Ungeheuer erwartet.

Geschickte englische Hoffnungen.

FZ. Frankfurt, 1. Mai. (Draht.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Der große Oberbefehlshaber der Engländer, eine Landverbindung zwischen Ägypten und Indien über Syrien und Mesopotamien herzustellen, bari durch die Kapitulation von Rut el Amara als gescheitert angesehen werden.

Die Bedeutung der Niederlage für das englische Kabinett.

TU. Amsterdam, 30. April. Der „Telegraaf“ erinnert daran, daß man in England vielfach den Rücktritt der Regierung verlangt habe, falls Rut el Amara fälle, und sagt sehr schwere Tage für das englische Kabinett voraus.

Der Krieg im Orient.

Der russische Einsatz für Erzerum.

WTB. Zürich, 29. April. Der „Zürcher Anzeiger“ meldet aus Petersburg: Aus russischer Quelle wird mitgeteilt, daß die Erstürmung Erzerums

bestimmt bezeichnete Garteninhaber der einzelnen Zielstellungen zu regelmäßigen Stunden des Tages. Die Wasserabgabe seitens der Stadt erfolgt in der Kriegszeit unentgeltlich. Geplant ist, in kommenden Jahren nach und nach Zapfstellen auf denjenigen Zielstellungen, deren mehrjährige oder dauernde Beibehaltung wahrscheinlich ist, einzurichten gegen Erhebung eines entsprechenden Beitrages.

Saatkartoffeln wurden wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre in genügender Menge und zu erniedrigten Preisen an die Kleingarteninhaber abgegeben. Ebenso wird für die Abgabe von Pflanzlingen, soweit die hiesigen Gärtnereien sie nicht auf den Markt bringen, städtisch gesorgt. Für die erste Urbarmachung sowie für das Umräumen vorhandener Gärten, namentlich bei Kriegserntern, werden seit längerem Jahresfrist Kriegsgesangene beschäftigt.

Durch die Presse wurden zur Förderung des Gartenbaus regelmäßig berichtende und belehrende Aufsätze allen Bevölkerungsschichten zugänglich gemacht. Auch hat der Nationale Frauenbund gemeinsam mit der Stadt einen Lehrgang eingerichtet.

Wenn durch die Einrichtung der Kleingärten zunächst dem augenblicklichen Zweck, nämlich der Schaffung und Wehrung der Nahrungsmittel, gedient ist, so eröffnet die bisherige Entwicklung doch auch über die Kriegszeit hinaus Aussichten, an die man vor dem Kriege nicht gedacht hätte. Neben den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und städtischen Vorteilen für die Bevölkerung streift die Möglichkeit gegeben, daß gerade die Kleingartenbewegung die Brücke bildet für die Schaffung von Kleinheimstätten ausgeprochener Art. In einzelnen Städten des Deutschen Reiches sind in dieser Beziehung schon Anregungen gegeben. Ob und wie hier die Städtebauer sich den neuen Verhältnissen anpassen werden, wird die nahe Zukunft zeigen.

zum Abdruck bestimmte Beiträge wollte man an die
"Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure

Abschluß der Deutschen Bank, Berlin
am 31. Dezember 1915. **Passiven.**

am 31. Dezember 1915.

Passiven.

Aktiven.		Passiven.	
1. Nicht eingesahltes Aktienkapital	—	1. Aktienkapital	250 000 000 —
2. Kasse, fremde Geldsorten u. Kupons	77 150 700 80	2. Rücklagen	178 500 000 —
3. Guthaben bei Noten- u. Abrechnungsbanken	225 442 013 16	3. Gläubiger in laufender Rechnung	
4. Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		a) Nostroverpflichtungen	21 456 946 77
a) Wechsel (m. Ausschluß von b, c, u. d) u. unverzinsl. Schatzanweisungen des Reichs u. der Bundesstaaten	1 018 631 574 18	b) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	7 934 694 25
b) eigene Akzepte	8 367 70	c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	168 882 090 15
c) eigene Ziehungen		d) Einlagen auf provisionsfr. Rechnung	
d) Eigenwechsel der Kunden an die Order der Bank	1 018 639 941 58	1. innerh. 7 Tagen fällig	948 493 267 46
5. Nostro Guthaben bei Banken u. Bankfirmen	105 562 855 30	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	301 789 963 69
6. Report- und Lombard-Vorschüsse gegen börsengängige Wertpapiere	329 745 744 76	3. nach 3 Monaten fällig	178 396 295 78
7. Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen	166 264 320 78	e) sonstige Gläubiger	
davon am Abschlußstage gedeckt		1. innerh. 7 Tagen fällig	768 582 155 65
a) durch Waren, Fracht- oder Lagerseine	94 097 201 19	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	60 396 087 93
b) durch andere Sicherheiten	34 271 860 44	3. nach 3 Monaten fällig	85 674 268 43
8. Eigene Wertpapiere			914 652 512 01
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	151 541 039 73	4. Akzepte und Schecks	
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	2 143 300 84	a) Akzepte	113 195 178 65
c) sonst börsengängige Wertpapiere	14 157 438 46	b) noch nicht eingelöste Schecks	9 602 333 78
d) sonstige Wertpapiere	131 865 29	Außerdem:	
9. Konsortialbeteiligungen		Bürgschaftsverpflichtungen	196 370 237 70
10. Darlehensbeteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen		Eigene Ziehungen	8 367 70
11. Schuldner in laufender Rechnung a) gedeckte	765 149 894 25	davon für Rechnung Dritter	—
b) ungedeckte	145 509 378 30	Weiter begebene Eigenwechsel der Kunden an die Order der Bank	—
Außerdem:		5. Sonstige Passiven	
Bürgschaftsschuldner	196 370 237 70	Unerhobene Dividenden	407 441 —
12. Bankgebäude	44 500 000 —	Dr. Georg von Siemens-Fond für die Beamten	8 229 109 43
13. Sonstiger Grundbesitz	1 —	Rückstellung für Talonsteuer	660 000 —
14. Sonstige Aktiven	1 —	Übergangsposten der Zentrale und der Filialen untereinander	6 753 824 35
Summe der Aktiven Mark	3 159 299 243 44	6. Reingewinn	16 752 374 78
		Summe der Passiven Mark	3 159 299 243 44

Ausgaben.		Gewinn- und Verlust-Rechnung.		Einnahmen.		
Gehälter, Weihnachts-Gratifikationen an die Beamten, feste Bezüge der Vorstandsmitglieder, Bezüge der Filialdirektionen und allgemeine Un- kosten	23 654 774 69			Vortrag aus 1914	12 116 879 91	
Kriegsfürsorge für die Beamten	5 219 592 35			abzügl. der 2. Rate des Wehr-Beitrags	598 496 —	
Wohlfahrteinrichtungen für die Be- amten (Klub, Kantinen u. freiwillig übernomm. Versicherungsbeiträge)	371 875 79			Gewinn auf Wechsel und Zinsen	48 133 912 23	
Bezüge der Bank zum Beamten-Für- sorge-Verein	1 577 597 37			" " Sorten, Kupons usw.	894 767 07	
Zinsen und Abgaben	4 190 670 32			" " Wertpapiere	— —	
Bezahlung für Talonssteuer	250 000 —			" " Konsortial-Geschäfte	— —	
Bezahlung an den Vorstand usw. in Berlin	1 554 890 55	36 998 400 97		" " Provision	24 141 064 63	
Abrechnungen auf Bankgebäude	1 350 598 11			" aus Dauernden Beteiligungen bei fremden Unternehmungen und Bankfirmen	4 040 179 80	
Abrechnungen auf Einrichtung	733 723 37	2 084 330 48			77 309 923 78	
Die Veranlagung verbleibender Ueber- schuss		49 643 586 19				
	Mark	88 727 307 64			Mark	88 727 307 64

Beschlagnahme aller Stoffe

berührt Sie nicht, wenn Sie Ihre Kleidungsstücke,
Gardinen usw. in den Reinigungs- u. Färbereierwerken von
Fr. Hagedorn jr., Elberfeld,
reinigen oder färben lassen. 1823
Spezialabteilung: Herrenstärkewäsche.
Hervorragende Ausführung, schnellste Lieferung.
50 eigene Läden. Filialen in allen Städten.

Ziehung unwiderruflich 3. u. 4. Mal
im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion

Rote+Lotterie

der Westlichen Schutzgesellschaft von Deutschem, Österreich und
gewährt für die Provinzen Westfalen und Rheinland
100 000 Lose 3567 Gewinne i. W. von Mark

100000

Maximilians

50000
10000
Lose 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg.)
empfiehlt und versendet
Geogr.-
-Debit: **Gust. Plördie, Essen**
Rote Kreuz-Lose sind auch zu haben in allen
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Dampf-Wasch-Anstalt Höllchen
 Elberfeld, Heusenbühlstraße 240. 18814
 empfiehlt sich in Wasengeschäften Wäsche.
 Wäsche nur zum Bleichen wird auch angenommen.

Elektrische Artikel

für Licht- und Klingelanlagen.

Telephonapparate	Gasmotoren
Elemente	1/2 Wattlampen
Elektrische Klingeln	Isolierte
Tinkler	Leitungsdrähte

Elektro - Schaeffer
Telephon 2096 Elberfeld Grünstraße 27.

Naturhaarzöpfe eigene Anfertigung, netze Auswahl, billige Preise. Soucail geläutertes Haar werden alle Triangeln, Böden etc. angefertigt, färben in 2 Stunden, um Garantie. Haarfärbemittel - 5 A Haarzöpfe. Haben

Gardinen-Wäscherei in Appretur

Kunstgerechtes Ausbessern. Schonendste Behandlung.
Spezialunternehmen nach Plauener Methode
von Eugen Weyland, Elberfeld
Fernsprecher 557. Bärenstraße 5.

Bols Likörstube **Thalia Restaurant**

Elberfeld, Poststr. 13 g1809
Täglich: **Musikalische**
Abend-Unterhaltung
Ausführende: **Frau Maria**
Hiedlin - Reilwin, Kaiser.
Leiter: **Kammermusik.**

Weinstube *Rest. Bismarck*
— Elberfeld —
— Schießbische —
H. I. Steck. 12275

Auerbachs Keller
(fr. Parliana) in Thalia.
Vornehmste Bar!

**Christian Silberl. Salz-Brot-
handlung, Silberbheim, Heier in
guier abgelegener warte einen
edsten Holländer
191622**

Das Rätsel am Magnet III
Steiners
Lilliputaner Comp.
Heddes und Riller.

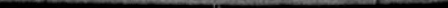
Häse

ca. 2 mm stark, per Pfund 4 M.
netto Häse empfiehlt 052
Paul Garmer, Gollner.

Wolff-Scheele.
Josef Immendorf.
Victoria u. Amanda.
Markgraf-Rovelli.

Wildy
am besten besucht. n224
Halterei J. Schillder,
Oberfeld-Barresb.

Zagl. 2-b. 500 Ztr. Wild
gelucht. Rth. Fris. Betrud,
Wald-Wld., Stäbenerstr. 9.



Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Barmen.

Lebensanzeigen.
2. Dezember 1914: Helender Arnold Dageweg, Geheimer im Ref.-Inf. Regt. 88, 77 J., gestorben.
2. Februar 1916: Schloffer Ernst Friedrichs, Geheimer im Ref.-Inf. Regt. 88, 33 J., gestorben.
1. März: Bandwirts Johann Beck, Bandwirts Herr. Karl Regt. 88, 31 J., Oberstermeister 92. — Bandwirts Herr. Karl Regt. 88, 31 J., Oberstermeister 92. — Bandwirts Herr. Karl Regt. 88, 31 J., Oberstermeister 92.
1. März: Bandwirts Hermann Ronsdorf, Geheimer im Ref.-Inf. Regt. 88, 32 J., gestorben.
15. März: Arbeiter Paul Bittor Salzmann, Geheimer im Ref.-Inf. Regt. 16, 35 J., Sonnabendst. 34.
21. April: Ehefrau Johanna Zimmermann, Emma geb. Sandgraber, 40 J., gestorben.
26. April: Witwe Konrad Jäger, Witwe geb. Seibert, 76 J., gestorben.
26. April: Ehefrau Peter Wieden, Wilhelmine Pauline geb. Jäger, 43 J., gestorben.
26. April: Ehefrau Richard Schmidt, Emma geb. Schlemmer, 33 J., gestorben.
26. April: Ehefrau Heinrich 3. — Anton Heinemann, 70 J., gestorben.
26. April: Ehefrau Karl Gieß, Johanna geb. Kattenbroch, 70 J., gestorben.
14. J. gestorben.



Am 25. April wurde auf dem Luisenstadt-Friedhof in der Bergmannstraße zu Berlin mein geliebter Mann, der
Oberingenieur
Carl Rossinsky
neben meinem Vater beigesetzt.
Er war am 6. September 1914 gefallen.
Frau Elfriede Rossinsky,
Düsseldorf, Sommerstr. 10.

Vermietungen

Häuser etc.

Ginamilienhaus

Im Mittelpunkt der Stadt, bestehend aus 4 Räumen und 3 Badezimmern, mit ein. Kuchengarten, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Hauptstr. Nr. 93:

haben mit 3 Schlafzimmern und Kuchengarten sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Kleiner Laden

mit Hinterzimmer sofort zu vermieten. — Elberfeld, Unter-Elberfelderstr. 35. 12000

Berlinerstr. Nr. 29:

Wohnung, in dem ein. Geschäftshaus, bestehend aus 3 Zimmern, mit Kuchengarten, sofort zu vermieten. — Elberfeld, Demersstr. 1. 4179.

5 u. mehr Zimmer

Elberfeld, Remscheidstr. 1, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1. 11200

Königstr. Nr. 436:

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Kölnerstr. Nr. 3b,

gegenüber der St. Elisabeth-Kirche, bestehend aus 5 Zimmern, ein. Kuchengarten, ein. Badezimmern, ein. Kuchengarten, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

4 Zimmer

1. u. 2. Etage, 2. u. 3. Etage, mit allen Annehmlichkeiten, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Batterie-Wohnung,

sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

3 Zimmer

in der Nähe der Batterie, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

3 schöne Zimmer

in der Nähe der Batterie, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

2 u. 1 Zimmer

in der Nähe der Batterie, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Geinrichstr. Nr. 6

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, mit Kuchengarten, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Verschiedene

Grünstr. Nr. 1a,

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, mit Kuchengarten, sofort zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Mietgesuche

Ein. Dame, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Möbl. Zimmer

In Barmen: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

In Elberfeld:

Demersstr. 1: 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Demersstr. 1.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Verkauf:

Verkauf: 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage, 1. u. 2. Etage, 4 u. 5 Z. u. nur 1. Etage.

Licht. Kaufmann

(Detailist, aus der Schuhwarenbranche) zur Leitung einer größeren Filiale sofort gesucht. Ausführl. Angebote unter E 1624 an die Geschäftsstelle. 17424

Kaufmann

gef., der in d. Lage ist, ein klein. Geschäft der Hofenträger-Br. selbst zu führ. Angeb. m. Geh. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158